

Kalenderrechner für die mongolische Jahreszählung

Letzte Aktualisierung Mittwoch, 23. April 2008

Die mongolische Zeitrechnung beruht auf dem alten zentralasiatischen Zwölfjahres-Zyklus. Dieser Zyklus war und ist weit verbreitet und findet sich sowohl in den alttürkischen Datierungen wie auch in zahlreichen weiteren asiatischen Kalendern. Auch ausserhalb des mongolischen Bereiches kam er immer wieder zur Anwendung.

Aus Zentralasien stammt eine Zeitrechnung, die für die Zählung der Jahre einen 12-jährigen Zyklus benutzt, in der jedem Jahr ein Tiername zugeordnet ist. Welcher Name welchem Jahr zugeordnet ist, kann man aus dem Kalenderrechner für die Mongolische Zeitrechnung ersehen. Nicht nur die Türken und Mongolen zählten ihre Jahre nach diesem System, auch in den Ländern Ost- und Südostasiens war diese Art verbreitet. Letztendlich ist dieser Tierzyklus auch die Grundlage des chinesischen Kalenders. Auch ausserhalb des türkisch-mongolischen Bereiches kam er immer wieder zur Anwendung, so zum Beispiel in vielen iranischen Chroniken der Safawidenzeit. Mit der mongolischen Eroberung kam diese Zählung auch in den Iran.

:::Freiklick:::> Kalenderrechner für die mongolische Jahreszählung

Wie das chinesische Neujahr ist das mongolische Neujahr ein Mondjahr und die mongolische Zeitrechnung begann 1267 vor unserer Zeitrechnung. Tsagaan Sar, wie das mongolische Neujahr genannt wird, meint "weißer Monat". Es ist das Ende des Winters und der Beginn des Frühjahrs.

Karl Friedrich Adolf Wuttke (* 10. November 1819 in Breslau; † 12. April 1870 in Halle) evangelischer Theologe, Autor und Politiker meint in seiner "Geschichte des Heidenthums in Beziehung auf Religion, Wissen, Kunst, Sittlichkeit und Staatsleben" (Breslau 1852, 349 ff.) gar, dass die mongolische Zeitrechnung mexikanischen Ursprungs sei.

:::Freiklick:::> FreE-Book: Geschichte des Heidenthums in Beziehung auf Religion, Wissen, Kunst, ...